

Darstellung und Diskussion der Ergebnisse der Theater-/Tanz-/Filmprojekte mit den beteiligten Wissenschaftlern, Künstlern, Kulturpädagogen, Sozialpädagogen, Lehrern, Schulleitungen und dem Publikum

FORUM 1
Kooperation Schule und
Kulturelle Kinder- und
Jugendarbeit

Moderation
Prof. Wolfgang Zacharias

FORUM 2
Körper – Bewegung –
Tanz

Moderation
Alexander Wenzlik
Prof. Andreas de Bruin

FORUM 3
Theater – Lebensbilder –
Phantasie

Moderation
Tom Biburger
Dr. Frithjof Hager

FORUM 4
Forschung und kulturelle
Bildung

Moderation
Prof. Burkhard Hill
Dr. Thomas Eberle

10.30–12.30 Uhr



Alexander Wenzlik
Das Potential von
Kreativem Tanz als Medium
Kultureller Bildung

Tom Biburger
Szenisches Handeln –
Künstlerische Methoden der
Theaterarbeit zur selbstre-
flexiven Darstellung von
Lebenswirklichkeit

Andrea Oestreicher
(Lehrerin Städt. Willy-Brandt-
Gesamtschule München)
Projekterfahrung im
„Neigungskurs: Leben lernen“

Prof. Burkhard Hill
Möglichkeiten und Grenzen
der Erfassung und
Darstellung von Bildungs-
prozessen

Tobias Fink
Teilnehmende Beobach-
tung – Forschungsmethode
und Möglichkeit der Profes-
sionalisierung pädagogi-
schen Handelns

13.30–15.30 Uhr

Martina Liebe
Lernkultur von informellen
und non-formellen Settings
in Kooperationen mit Schule

Wolfgang Miller
(Schulleiter Hauptschule
Perlacher Straße München)
Kulturelle Ganztagsbil-
dung. Auf dem Weg zu
einem ganzheitlichen
Bildungskonzept

Petra Arres
(Kunstpädagogin,
München)
Die besondere Qualität
gefühlvoller Bewegungen

Annelie Schröder
(Institut für Bewegungsstu-
dien und Tanztherapie)
Was Kinder ohne Worte
über sich erzählen – Kreati-
ver Tanz aus der Sicht der
Bewegungsanalyse

Dr. Frithjof Hager
Innere Bilder und wahres
Selbst. Empirie und Phantasie

Rebecca Walbrecker
(Mitarbeiterin im
Praxisforschungsprojekt)
Erfahrungen der Teilneh-
menden Beobachterin –
Blick durch die Kamera

Dr. Thomas Eberle
(Ludwig-Maximilians-
Universität München)
Ergebnisse der Fragebo-
generhebung: Effekte auf
Selbstkonzept, Sozialver-
halten und Klassenklima

Dr. Wolfgang Mack
(PH Ludwigsburg)
Evaluation von Ganztags-
projekten im Modellprojekt
„Lebenskunst lernen“
der BKJ

Das Praxisforschungsprojekt – Leben lernen

und seine Theater-/Tanz-/Filmprojekte, Forschung,
Publikationen und Tagungen werden gefördert von



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst



BMW Group

und Schul- und Kultusreferat München · Sozialreferat / Stadtjugendamt · Kulturreferat München · Münchner Konzept zur Schulentwicklung · Soziale Stadt München · Bezirksausschuss 24 Feldmoching-Hasenberg | Freundeskreis der Städtischen Willy-Brandt-Gesamtschule

in Zusammenarbeit mit

Grundschule an der Fritz-Lutz-Straße
Städtische Willy-Brandt-Gesamtschule
Hauptschule an der Perlacher Straße

Gesamtleitung



Tom Biburger
Institut für Angewandte
Kulturelle Bildung e. V.
Entenbachstraße 41
81451 München
post@iakb.de
www.iakb.de

Alexander Wenzlik
Pädagogische Aktion /
Spielen in der Stadt e. V.
Romanstraße 74
80639 München
info@spielen-in-der-stadt.de
www.spielen-in-der-stadt.de

„Ich hab gar nicht gemerkt,
dass ich was lern“

Lernkultur und Wirkungen
Kultureller Bildung in
Kooperationsprojekten mit Schule



Fachtagung zum
„Praxisforschungsprojekt –
Leben lernen“
27./28. November 2008

Hochschule München –
Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften
Am Stadtpark 20, 81243 München-Pasing



Es besteht kein Zweifel mehr: Die Bildungssituation in Deutschland muss verbessert werden. Es gilt, individuelle Förderung, Chancengerechtigkeit, kulturelle Teilhabe und ganzheitliche Bildung für alle Kinder und Jugendliche zu ermöglichen.

Für dieses Ziel erproben und untersuchen im „Praxisforschungsprojekt – Leben lernen“ Künstler, Kultur- und Sozialpädagogen, Lehrer, Wissenschaftler sowie teilnehmende Schülerinnen und Schüler in künstlerischen Projekten neue Lern- und Bildungsformen.

Die Projektpartner verschränken Schulunterricht mit künstlerischer und kultureller Bildungsarbeit und arbeiten gemeinsam an einer Lernkultur, in der Lernen und Selbstbildung im Sinne ästhetischem und kulturellem Handeln möglich ist.

Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Erfahrungs- und Lebenswirklichkeiten der Schüler. Ihre Vorstellungen und Träume sind Ausgangspunkt von Bildungsprozessen. Mit künstlerischen Mitteln wie Theater, Tanz, Film, Zirkus, Fotografie oder Malerei und dem Zusammenwirken aller beteiligten Partner entsteht ein neuer lebendiger Bildungsraum.

Die wissenschaftliche Begleitung untersucht Wirkungen künstlerischer Mittel in Lern- und Bildungsprozessen sowie deren Abhängigkeit von Kooperationen und Rahmenbedingungen an den Lernorten.

Auf der Tagung referieren und diskutieren Vertreter aus Jugendhilfe, Schule, Kunst, Kultur, Wissenschaft und Politik, Projektergebnisse und ihre Bedeutung für die Kulturelle Bildung. Sie nehmen Bezug zu Forderungen nach veränderten Lernkulturen und der notwendigen Vernetzung pädagogischer, sozialer und kultureller Institutionen in der Bildungslandschaft.

Donnerstag, 27.11.2008

- **15.00 Uhr** Begrüßung und Eröffnung
Prof. Susanne Elsen (Dekanin Hochschule München, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften)
Tom Biburger / Alexander Wenzlik (Praxisforschungsprojekt – Leben lernen)
- **15.30 Uhr** Grußworte
Prof. Wolfgang Zacharias (Vorstandsmitglied Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung und Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern)
- **16.00 Uhr** Kulturelle Bildung in Kooperation mit Schulen. Aktualität und Bedeutung des Praxisforschungsprojekts
Prof. Burkhard Hill (Hochschule München, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften)
- **17.00 Uhr** „Das Praxisforschungsprojekt – Leben lernen. Praxis, Ziele, Forschungsinteresse“
Tom Biburger (Institut für Angewandte Kulturelle Bildung), Alexander Wenzlik (PA/ Spielen in der Stadt)
- **18.00 Uhr** Körper und Bewegung in der kulturellen Bildung: Wirkungsdimensionen des ästhetischen Mediums „Tanz“
Prof. Andreas de Bruin (Hochschule München, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften)
- **19.00 Uhr** Pause
- **20.00 Uhr**
„Ich hab gar nicht gemerkt, dass ich was lern“
Filmausschnitte zu den Theater-/Tanzprojekten 2008



Freitag, 28.11.2008

- **9.30 Uhr** „Zur anthropologischen Begründung kulturell-ästhetischer Bildung“
Prof. Eckart Liebau (Universität Erlangen, Lehrstuhl für Pädagogik, Gründungsmitglied und Sprecher Interdisziplinäres Zentrum Ästhetische Bildung)
- **10.30-12.30 Uhr** Foren parallel, Teil 1 (siehe Übersicht Foren)
- **12.30-13.30 Uhr** Mittagspause
- **13.30-15.30 Uhr** Foren parallel, Teil 2
- **15.30-16.00 Uhr** Kaffeepause
- **16.00-16.45 Uhr** Ergebnisse, Konsequenzen, Forderungen aus dem Modellprojekt
Tom Biburger, Prof. Burkhard Hill, Alexander Wenzlik
- **16.45-17.30 Uhr** Einordnung der Projektergebnisse in den bundesweiten Diskurs
Prof. Max Fuchs (Präsident Deutscher Kulturrat, Vorsitzender Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung, Mitglied Kulturausschuss der UNESCO-Kommission)
- **17.30-18.00 Uhr** Kaffeepause
- **18.00 Uhr** Die Bedeutung der Kulturellen Bildung für die Gestaltung von Lernkulturen
Podiumsdiskussion mit
Ministerialrat Michael Weidenhiller (Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Leiter Referat „Kulturelle Bildung“)
Dr. Hans-Georg Küppers (Kulturreferent der Landeshauptstadt München)
Martina Liebe (Bayerischer Jugendring, Leiterin Referat „Jugendpolitische Grundsatzfragen und Querschnittsthemen“)
Dr. Helle Becker (Expertise & Kommunikation für Bildung, Essen)
Moderation
Prof. Max Fuchs
- **20.00 Uhr** Ende der Tagung
Tagungsmoderation
Dr. Frithjof Hager (Freie Universität Berlin)

Veranstalter

Institut für Angewandte Kulturelle Bildung e. V.
PA/ Spielen in der Stadt e. V.
und
Hochschule München – Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften
in Kooperation mit Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung e. V. und Kultur- und Schulservice München

Anmeldung

Praxisforschungsprojekt – Leben lernen
PA/ Spielen in der Stadt e. V.
Monika Wunderlich
Romanstraße 74, 80639 München
Telefon: 089-52300695, Fax 089-52300696
Mail: post@lebenlernen.org



Der Besuch der Tagung kann als **Fortbildungsangebot für Lehrer/-innen** anerkannt werden und ist in der Datenbank „Fortbildungen in bayerischen Schulen“ (FIBS) für bayerische Lehrkräfte mit aufgenommen

Teilnahmebeitrag

30,- € / ermäßigt 20,- €

Anmeldeschluss

Montag, 17.11.2008

Anreise

Hochschule München, Eingang Rückgebäude (Altbau)
Hbf München: S 4, S 5, S 6 oder S 8 bis Pasing
Bahnhofplatz Pasing: Stadtbus 160 oder 162 bis Haltestelle Avenariusplatz

Weitere Informationen zum Projekt und zur Tagung:
www.lebenlernen.org

Anmeldung

- Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung „Ich hab gar nicht gemerkt, dass ich was lern.“ Lernkultur und Wirkungen Kultureller Bildung in Kooperationsprojekten mit Schule“, 27.-28.11.2008, Hochschule München, an**
Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht

Name, Vorname

Einrichtung

Adresse

Telefon, E-Mail

- Ich möchte in der Mensa der Hochschule kostenfrei zu Mittag essen**
 Ich bevorzuge vegetarisches Essen
 Den Teilnahmebeitrag in Höhe von (30,- € / ermäßigt 20,- €) habe ich überwiesen
Spielen in der Stadt, Stadtparkasse München, Konto 909122681, BLZ 70150000
 Entrichte ich in bar bei Anreise

Datum / Unterschrift

Bitte
ausreichend
frei machen

Antwort

Praxisforschungsprojekt – Leben lernen

PA/ Spielen in der Stadt e. V.

Romanstraße 74

80639 München

